

Reloaded: Mitten im Siebenten

Leerstand als Chance in der Lindengasse



Aufgabe

Der siebente Wiener Gemeindebezirk hat ein eigenes Flair, das sich durch seine einzigartige Mischung aus urbaner Lebendigkeit und historischem Charme auszeichnet. Auch wenn Leerstand keinesfalls ein strukturelles Thema darstellt, trifft dies doch ein Stück weit für einzelne Liegenschaften zu, die in ihrer jetzigen Form nicht optimal genutzt werden. Die gegenständliche Entwurfsaufgabe besteht aus einem Vorhaus sowie einer großen Garagenhalle mit einem Hofraum dazwischen. Dieses Areal bietet eine spannende Grundlage für innovative architektonische Konzepte.

Der Fokus liegt auf der Entwicklung von unterschiedlichen Nutzungsszenarien, die sowohl den Rückbau als auch die Erweiterung bestehender Strukturen berücksichtigen. Diese Szenarien sollen die aktuellen Bedürfnisse der Bewohner und Nutzer des Bezirks widerspiegeln und zugleich zukunftsorientierte Perspektiven eröffnen. Jedenfalls gilt es, sinnstiftende Nutzungskonzepte zu erarbeiten und mit gezielten architektonischen Maßnahmen zu verknüpfen, um einen Mehrwert zu schaffen.

Dabei sind kreative und nachhaltige Lösungen gefragt, die sich harmonisch in das vorhandene städtische Gefüge einfügen. Das Hauptziel besteht grosso modo darin, ein realisierungsfähiges Gesamtkonzept sowie eine konkret nutzbare Entwurfslösung im vorliegenden Umfeld zu erarbeiten.

Leistungsnachweis

Gefordert ist die Erarbeitung eines Konzepts für die gegenständliche Problemstellung. In weiterer Folge ist die Umsetzung des Entwurfs im Maßstab 1:100 (Plandarstellung, Modellbau) zu erbringen. Darüber hinaus sind charakteristische Bereiche im Maßstab 1:20 darzustellen.